

Idar-Oberstein bleibt Mitglied der LAG Erbeskopf

dpa/lrs

Die Stadt Idar-Oberstein wird auch in der neuen Leader-Förderperiode 2021 bis 2027 in der Gebietskulisse der LAG Erbeskopf verbleiben. Der finanzielle Aufwand für die Stadt liegt nach einem festen Schlüssel (pro Einwohner 0,37 Euro) bei rund 10.500 Euro, die in den Haushalt 2022 und die Folgeetats eingestellt werden müssen. Die Stadt Idar-Oberstein war seit 2008 mit den dorfähnlichen Stadtteilen Nahbollenbach, Georg-Weierbach und Weierbach, seit 2011 zusätzlich mit den Stadtteilen Algenrodt und Tiefenstein und seit 2014 mit dem gesamten Stadtgebiet im EU-Förderprogramm Lokale Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf als Mitglied vertreten.

Mit dem Leader-Ansatz (aus dem Französischen: „Liaison entre actions de developpement de l'economie rurale“) als Teil der gemeinsamen Agrarpolitik der EU sollen der ländliche Raum zukunftsfähig gestaltet und eine eigenständige, innovative Regionalentwicklung unterstützt werden. In der auslaufenden Förderperiode (2014 bis 2020) wurden in Idar-Oberstein öffentliche und private Projekte in einem Umfang von rund 1 Million Euro bei Förderquoten zwischen 40 bis 75 Prozent bezuschusst und umgesetzt: zum Beispiel das Café der Lebenshilfe im Bahnhof, der Wohnmobilstellplatz an der Weiherschleife oder auch der Imagefilm Idar-Obersteins. sc